

wert, wenn wir dabei nicht ganz plötzlich und überraschend wieder auf das Jakobus-Zitat stießen, das, wie wir sahen, in der Stelle des Kommentars die wohlüberlegte Aufgabe hatte, einen reibungslosen Übergang zum neuen Leittext herzustellen, hier aber völlig sinnlos und ohne Zusammenhang bleibt, also einfach gedankenlos mit übernommen worden ist. Wiederum ist der Schluß auf die Abhängigkeit der *Via regia* vom Text des Kommentars unabweisbar.

Damit ist auch das Abhängigkeitsverhältnis der übrigen wörtlichen Übereinstimmungen geklärt, soweit es sich um Eigenformulierungen Smaragds handelt. So wundern wir uns nicht mehr, im gleichen Kapitel 22 der *Via* auch den Satz *Zeli enim livor, quamquam unius vitii censeatur nomine, multiplices per diversa initia generat ramos*, von dem schon die Rede war²⁶⁾, wiederzufinden. Ebenso steht es mit dem Satz *Zelare et invidere alterius bono non est parvum, sed grande et magnum malum* (bzw. *peccatum*), der in beiden Schriften in wörtlicher Übereinstimmung erscheint²⁷⁾, aber nicht wörtlich aus Cyprian stammt²⁸⁾, sondern in Smaragds Worten den Extrakt eines Gedankens wiedergibt, den Cyprian in den ersten drei Kapiteln seiner Schrift umständlich entwickelt hatte. Also: Der Kommentar ist älter als die *Via regia*!

Betrachten wir hiernach die beiden noch übrigen *zelus*-Kapitel aus dem *Diadema* und der *Via* im Zusammenhang nebeneinander:

Diadema c. 42
(Migne, PL. 102, 638)
De zelo pastoris officii

(Greg., in Ezech. lib. I, hom. 12:)
Omnis spiritualis zelus doctoris animum frigit, quia valde cruciatur dum infirmos quosque aeterna deserere, rebus temporalibus delectari conspiciat. Nullum quippe omnipotenti Deo tale est sacrificium, quale est zelus animarum, sicut Psalmista ait: zelus domus tuae comedit me (Ps. 68, 10) ... etc.

Via regia c. 18
(Migne, PL. 102, 957)
De zelo rectitudinis

Viam regiam perge, rex; ne declines ab ea neque ad dexteram neque ad sinistram: sic enim tene viam humilitatis et pacis, ut a zelo non declines rectitudinis. Tene, inquam, rex, humilitatem et pacem; et ad Deum cum David clama, et dic: zelus domus tuae comedit me (Ps. 68, 10) ... etc.

²⁶⁾ Vgl. oben S. 338.

²⁷⁾ Comment. c. 4, 65; c. 72. *Via regia* c. 22.

²⁸⁾ Bei Cyprian (c. 1) erscheint der Satz zunächst gerade umgekehrt: *Zelare quod bonum videas et invidere melioribus leve apud quosdam et modicum crimen videtur, fratres dilectissimi* ... Erst im Verlauf der weiteren Erörterung wird dann das Gegenteil nachgewiesen.